

# 19 500 Euro für guten Zweck „erstrampelt“

Mit dem „Cyclemania“-Radrennen gesammelte Spendengelder wurden jetzt an Hilfsorganisationen übergeben

**Garching.** Da strahlten die Vertreter der Hilfsorganisationen, als sie kürzlich bei der Spendenübergabe der „Cyclemania“ 2010 ihre Schecks in Empfang nehmen durften. Beachtliche 19 500 Euro wurden in diesem Jahr für den guten Zweck erradelt.

„Es gibt nichts Schöneres als anderen zu helfen“, mit diesen Worten eröffnete der Vorstand des Radsportvereins Garching, Richard Schöttner, die Zusammenkunft. Vertreter der Hilfsorganisationen, der Schirmherr, die Sponsoren und auch einige Radler waren zur Übergabe der Spenden erschienen.

Schirmherr Bürgermeister Wolfgang Reichenwallner bedauerte, dass er in diesem Jahr nicht mitfahren konnte, war aber begeistert, dass trotz des miserablen Wetters so viele wieder mitgefahren sind. Er betonte, dass die „Cyclemania“ aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenken sei und dankte den Organisatoren für das Engagement. Durch sie sei die Veranstaltung weit über die Ortsgrenzen bekannt geworden, erfreue sich eines guten Rufs und habe mittlerweile Nachahmer gefunden. Auch der Leistung der Sportler sprach er ein Lob aus.

Gerhard Dashuber, Initiator der „Cyclemania“, brachte die Umstände des diesjährigen Rennens auf den Punkt: „Was sind das für Verrückte, bei solch einem Wetter auf dem Rad zu sitzen!“ Trotz 24



Die Vertreter der bedachten Hilfsorganisationen mit Organisator Gerhard Dashuber (von links): Irmengard Dashuber (Missions-Initiative), Markus Kronmaier (IKJH), Thomas Müller (OBA), Rosi Mittermeier (Selbsthilfegruppe „von wegen down“), RSV-Vorsitzender Richard Schöttner und Christel Kretzschmar („BALU“).

– Foto: Krieger

Stunden Dauerregens wurde gut einmal die Welt umrundet, führte er weiter aus. Schön sei hier der symbolische Charakter, da es ja auch um viel Hilfe auf der ganzen Welt gehe. Und das sei auch der tiefere Grund derer, die mitradeln. Bei der „Cyclemania“ habe sich ein gutes Miteinander entwickelt, so Dashuber weiter. Der besondere Dank aller drei Redner ging an Helfer, Teilnehmer, Paten und Sponsoren.

Irmengard Dashuber las einen

Brief aus Südafrika von Missionschwester Maria Canisia Jahn vor, in dem diese sich für die Spendengelder herzlich bedankte und sich freute, dass mit dem Geld wieder vielen Kindern geholfen werden könne.

Christel Kretzschmar von der BRK-Kinderkrebshilfe „Balu“ sprach ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus. Sie erzählte, dass aktuell 35 Kindern aus dem Landkreis mit intensiver Betreuung geholfen werden könne, die von den Kran-

kenkassen nicht bezahlt werde. Zum Beispiel könnten mit dem Geld Reittherapien und ähnliches finanziert werden.

Markus Kronmaier von der „INJH“, der Internationalen Kinder- und Jugendhilfe in Wasserburg, erklärte, dass das Geld nach Bolivien gehe. Das vorrangige Ziel sei es, Kinder vor dem Schicksal, Straßenkinder zu werden, zu bewahren. Kinderbetreuung, Schulbetreuung und Ausbildungsbetreuung könnten bereits mit Spen-

dengeldern finanziert werden.

Rosi Mittermeier von der Gruppe „Von wegen down“ berichtete, mit den Spenden werde es Kindern ermöglicht, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Auch ein mehrtägiger Ausflug könne dadurch finanziert werden, der für manche Familien der einzige Urlaub im Jahr sei.

Thomas Müller von der OBA (Offene Behindertenarbeit) bewunderte die Radfahrer. Mit dem Geld soll es Kindern mit geistigen wie körperlichen Behinderungen ermöglicht werden, den Alltag in Grundzügen zu erleben. Mittlerweile seien 60 Mitarbeiter mit der Betreuung der Kinder und deren Familien beschäftigt.

Lorenz Drexler von der Raiffeisenbank als größter Sponsor (2000 Euro) gab die Zusage, die nächste „Cyclemania“ wieder zu unterstützen. Zu den Hauptsponsoren gehören auch die InfraServ Gendorf (1000 Euro) sowie die Brüder Armin und Manfred Neudecker (500 Euro und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt).

## Rahmendaten:

400 Teilnehmer, davon 117 Sechstunden-Fahrer, 45 24-Stunden-Fahrer, 108 24-Stunden-Fahrer in Vierer-Teams und 130 Jedermann-Fahrer fuhren insgesamt 49 500 Kilometer. 8148 Euro wurden durch Patengelder erradelt. Insgesamt wurden 19 500 Euro gespendet.

– mel

## Anfangsschießen der Adlerschützen

**Hart.** Mit dem Anfangsschießen beginnt bei den „Adler“-Sport-schützen in Hart/Alz die neue Schießsaison 2010/11. Termine sind die Freitage 1., 8. und 15. Oktober, jeweils ab 19 Uhr am Schießstand im Schützenheim des Gasthauses „Harter Hof“. Für am Schießsport interessierte Frauen und Männer sowie Jugendliche und Schüler besteht mit Beginn der neuen Schießsaison die beste Einstiegsmöglichkeit. Der Verein hat für die Jugendarbeit, Schießausbildung und Standaufsicht eigenen geschulte Vereinsausbilder.

– mwa

## KSK-Weinfest am 1. Oktober

**Feichten.** Das Weinfest der KSK Feichten beginnt am Freitag, 1. Oktober, um 18 Uhr in der Festhalle. Für die Freunde eines guten Tropfens werden Spitzenweine aus Baden und Rheinhessen angeboten, aber auch ein gepflegtes Helles steht auf der Getränkekarte. An der Vinothek wird Pfarrer Michael Witti den Festbesuchern edlen Rebensaft kredenzen. Ab 20 Uhr spielen die „Newcomer“ der Blaskapelle zünftig auf. Fürs leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Für die jüngsten Festbesucher werden die beliebten Riesenbausteine und Töpfern angeboten. Der Gartenbauverein Feichten und der Imkerverein Feichten-Kirchweidach sind mit Informationsständen vertreten.

– ku

## „Da ausgeschmierte Hochzeiter“

Theatergruppe Tyrlaching führt auch dieses Jahr wieder eine Komödie auf

**Tyrlaching.** Die Theatergruppe Tyrlaching führt auch dieses Jahr wieder eine Komödie auf. Das Stück „Da ausgeschmierte Hochzeiter“ von Felix Buchmaier ist eine Komödie in drei Akten. Die Premiere wird am Sonntag, 17. Oktober, um 20 Uhr im Saal des Schützenheimes in Oberbuch auf der neuen Theaterbühne des Vereines aufgeführt.

Die vorhergehenden Jahre wurde zum Spielen noch die Theaterbühne der benachbarten Theatergruppe aus Kirchweidach leihweise aufgebaut. Man fasste jedoch bald den Entschluss zum Bau einer eigenen Vereinsbühne. Vermehrt die letzten Monate investierten die Vereinsmitglieder sowie einige freiwillige Helfer viel Zeit für die



Mitglieder der Theatergruppe Tyrlaching im Bühnenbild des neuen Stückes.

– Foto: Brandstetter

Fertigstellung der neuen Bühne. Somit ist die Vorfreude schon riesengroß und man erhofft sich eine positive Resonanz für die kommenden Aufführungen. Zur Hand-

lung: Die Komödie spielt in der guten alten Zeit. Die beiden Töchter des Hofes haben das heiratsfähige Alter erreicht. Da kommen ihren Eltern die Kontaktversuche des

Nachbarn Ignatz nicht ungelegen. Schnell wird dem Opa jedoch klar, dass dieser nur auf den großen Hof schießt und so muss er immer wieder eingreifen, um so dem „Heiratsschwinder“ noch einen saftigen Denkkettel zu verpassen und den Familienfrieden auf dem Hof zu sichern.

Premiere ist am Sonntag, 17. Oktober, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen sind am 23., 24., 29., und 30. Oktober um 20 Uhr. Außerdem findet am Sonntag, 24. Oktober, eine Nachmittagsvorstellung um 14 Uhr statt. Aufführungsort ist der Saal des Schützenheimes in Oberbuch. Eintrittskarten gibt es ab sofort im Kartenvorverkauf in der Raiffeisenbank Tyrlaching (Tel. 08623/277) oder an der Abendkasse.

– ebb

## „Vorhang auf für Kasperl & Co.“

**Unterneukirchen.** Die seit 1882 bestehende „Bergheimer Puppenbühne“ gastiert jetzt in Unterneukirchen. „Vorhang auf für Kasperl & Co.“ heißt es von heute, Dienstag, 28. September, bis Donnerstag, 30. September, im Theaterzelt in Unterneukirchen auf dem Platz am Dorfanger. Die Vorstellungen am Dienstag und am Mittwoch beginnen jeweils um 17 Uhr, die Abschlussvorstellung am Donnerstag fängt schon um 15 Uhr an.

– ge

## Versammlung des Frauenbundes

**Wald.** Die Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbundes Wald/Alz mit Neuwahl der Vorstandschaft sowie Ehrungen findet am Dienstag, 5. Oktober, um 20 Uhr im Landgasthaus Holzhaus in Pirzlöd statt. Voraus geht um 19 Uhr in der Walder Schlosspfarrkirche ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Am Donnerstag, 7. Oktober, treffen sich die Frauen um 9 Uhr im Pfarrsaal zum Frühstück.

– mwa

## PERSONEN UND NOTIZEN

### Musikerleistungsabzeichen für Stefanie Huber



**Kirchweidach.** Sehr gute Erfolge bei der Nachwuchsförderung erzielt die Musikkapelle Kirchweidach immer wieder. Dies wurde nun wieder einmal dokumentiert: Stefanie Huber wurde das Musikerleistungsabzeichen in Bronze verliehen. Mit ihrer Klarinette glänzt Stefanie Huber immer wieder, den Unterricht begonnen hat sie im Januar 2007. Mit Bravour legte sie nun das Leistungsabzeichen ab. Unser Bild zeigt von links Musiklehrer Thomas Huber, Stefanie Huber sowie Dirigent und 1. Vorstand Alfred Huber.

– hek/Foto: Heckmann

### Jugendleistungsabzeichen geschafft



**Engelsberg.** Fleißig geübt haben die jungen Floriansjünger der Freiwilligen Feuerwehr Maisenberg auf das Jugendleistungsabzeichen hin. Jugendwart Thomas Maier und sein Stellvertreter Thomas Schwoshuber hatten die jungen Feuerwehrler gut gerüstet für den „großen Tag“. Gut gemeistert wurden dann die gestellten Aufgaben, wie verschiedene Knoten, Saugschlauchkuppeln und die theoretische Prüfung. Anschließend gab es noch eine Brotzeit, spendiert von der Gemeinde Engelsberg. Unser Bild zeigt (hinten von links): Kreisbrandmeister Josef Egginger, Kreisjugendwart Florian Reiter, Feuerwehrreferent Hans Bauer, Anton Bauer (2. Kommandant), Regina Christof (Schriftführerin), Matthias Bauer, Bernhard Lex, Michael Hellmeier, Thomas Grundner, Johannes Maier, Thomas Schwoshuber (2. Jugendwart), Tanja Kübelsbeck, Jugendwart Thomas Maier, Kommandant Andreas Spiel, Schiedsrichter Sigi Escher und Kreisbrandinspektor Paul Klinger. Vordere Reihe (von links): Alexander Wörgant, Verena Sonnenhauser, Katharina Rose, Tanja Sax, Rupert Freitsmiedl und Stefan Bauer.

– gg/Foto: Gillitz

## Hufeisenfreunde gewinnen wieder eigenes Turnier

Australier von dieser uralten „Sportart“ begeistert – Auch Tiroler dabei



Die Mannschaften Unterneukirchen II und I mit Alois Mittermaier (von links), Otto Riedl, Robert Stelzl, Willi Bespflug, Sebastian Leidmann, Alois Köhl, Peter Schmidt und Hans Wasthuber gaben vor den Kieferinger/Teisinger Vertretern Lorenz Kainzmaier und Max Mittermeier den Ton an.

– Foto: H. Gruber

**Unterneukirchen.** Herrliches Spätsommerwetter, „Zaungäste“ aus Australien, eine teilnehmende Mannschaft aus Kössen in Tirol, sowie die Dominanz der beiden heimische Teams Leidmann I und II – besser hätte das Turnier der „Hufeisenfreunde Leidmann“ nicht laufen können.

Zum sechsten Male ging diese Veranstaltung beim Gasthaus Leidmann über die Bühne. Die Ausrichter hatten die Anlage bestens vorbereitet. 14 Mannschaften hatten sich eingefunden, „grod recht“, meinten einige und so blieb

auch nach dem Turnier noch Zeit auf „a guate Hoibe“ und einen gepflegten Ratsch.

Lorenz Kainzmaier eröffnete den Wettkampf und erläuterte den Modus, der „jeden gegen jeden“ lautete. Vier Personen bildeten eine Mannschaft und ähnlich wie beim Eisstockschießen waren pro Spiel fünf Kehren zu bewältigen. Oftmals von heftigen Emotionen begleitet waren bei den 56 Akteuren die Spiele, aber trotzdem hatte Schiedsrichter Ludwig Wimmer keine Probleme bei diesem fairen

Wettkampf. Herta Gruber, die Schwester des Unterneukirchner Akteurs Alois Köhl, ist zur Zeit auf Besuch in Bayern und war mit ihrer „australischen Delegation“ begeistert vom Hufeisenturnier. Die Teilnahme einer Mannschaft aus Kössen in Tirol gab diesem Wettkampf ebenfalls einen leicht internationalen Flair. Dank der Spendeleidigkeit der Geschäftswelt konnte Lorenz Kainzmaier bei der Siegerehrung im Leidmann-Biergarten an alle Teilnehmer Preise übergeben. Die Wirtsleute Ulli und Jürgen Neuhold sorgten für beste

Verpflegung der Sportler und ließen sich auch bei der Preisverteilung nicht lumpen.

Drei Mannschaften standen am Ende punktgleich auf dem Siegerpodest, doch die bessere Stockquote und auch der direkte Vergleich waren ausschlaggebend für die Titelverteidigung von Leidmann I mit Sebastian Leidmann sen., Hans Wasthuber, Peter Schmidt und Alois Köhl, der sich natürlich auch von seiner australischen Verwandtschaft feiern ließ. Alois Mittermeier, Willi Bespflug, Robert Stelzl und Peter Schmidt erkämpften sich im Team Leidmann II den zweiten Rang vor der Kieferinger-Teisinger Hufeisengemeinschaft mit Lorenz Kainzmaier, Max Mittermeier, Sepp Kummerer und Martin Schiller. Die Mannschaft „Kfz Dietweger“ aus Hart, in den letzten Jahren stets vorne mit dabei, musste sich diesmal mit dem vierten Platz begnügen. Die Hufeisenfreunde aus Kössen landeten im Mittelfeld und das Schlusslicht übernahmen „fairer Weise“ wieder wie letztes Jahr Lucia Langenecker, Angelika Fischer und Gabi und Daniela Gruna vom FSC Hart II, was jedoch die Feierlaune nicht beeinflusste.

Jeden Mittwochnachmittag treffen sich die Hufeisenfreunde bei geeigneter Witterung auf der Anlage der Brauerei Leidmann zu einem lockeren Training.

– hgr